

H01.2011

Konsolidierter Bericht nach IFRS - Stand 30.06.2011 (ungeprüft)

## Bericht zum 1. Halbjahr 2011

CD / DVD  
Blu-ray  
3D

Kristalline Solarzellen  
Dünnschicht Solarzellen  
Solartechnik der Zukunft

SINGULUS 

## Geschäftsverlauf und Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

- Umsatz des 1. Halbjahres 2011 über Vorjahr (+ 31,0 %)
- Auftragseingang mit 115,0 Mio. € um 70,6 % angestiegen (1 Hj. 2010: 67,4 Mio. €)
- EBIT im 2. Quartal positiv
- Auftragsbestand steigt auf 85,9 Mio. € an
- Jahresprognose mit 33%iger Umsatzsteigerung gegenüber 2010 und positives Ergebnis werden bestätigt

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2011 wurde ein Auftragseingang von 115,0 Mio. € (Vorjahr: 67,4 Mio. €) erzielt. Dies entspricht einer Steigerung von 70,6 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Außerdem lag auch der Auftragseingang des 2. Quartals deutlich über dem des Vergleichszeitraums 2010. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2011 hat sich mit 85,9 Mio. € nahezu verdoppelt (Vorjahr: 45,5 Mio. €).

Der Umsatz der ersten sechs Monate des Jahres 2011 erhöhte sich um 31,0 % auf 64,6 Mio. € (Vorjahr: 49,3 Mio. €). Im 2. Quartal wurde ein Umsatz in Höhe von 44,8 Mio. € erreicht (Vorjahr: 27,8 Mio. €). Das 1. Halbjahr 2011 schloss im Rahmen der Erwartungen mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -0,2 Mio. € ab (Vorjahr: -8,0 Mio. €). Im Berichtsquartal wurde ein positives EBIT von 2,3 Mio. € (Vorjahr -2,5 Mio. €) erzielt.

## Geschäftstätigkeit und Marktentwicklung Optical Disc

SINGULUS konnte im 1. Halbjahr den Verkauf einer größeren Anzahl an BLULINE II Anlagen realisieren. Langjährige Kunden haben weiter maßgeblich in die Produktion von Blu-ray Discs investiert. Für SINGULUS bestätigen sich damit die positiven Wachstumserwartungen für den Blu-ray Disc Markt.

Mit dem BLULINE II Replikationssystem hat SINGULUS sich als globaler Marktführer positioniert. Nahezu alle Replikatoren weltweit fertigen Blu-ray Discs mit 50 GB Speichervolumen auf Maschinen von SINGULUS. BLULINE II ist ein leistungsstarkes Fertigungssystem mit hohem Produktionsvolumen und Produktionssicherheit und stellt die weltweite Benchmark für die Produktion von Blu-ray Discs dar. Das SINGULUS



01

Blu-ray Mastering-System CRYSTALLINE zur Herstellung von Single- und Dual-Layer Blu-ray Mastern erfüllt alle BD-Spezifikationen und findet zusehends Anklang im Markt.

Der Medienmarkt weist eine starke Saisonalität auf und verläuft somit generell im 1. Halbjahr ruhiger – insbesondere in 2011 nach dem extrem starken Anstieg im Weihnachtsgeschäft des letzten Jahres. Dennoch stieg der Verkauf von Blu-ray Abspielgeräten laut der Digital Entertainment Group, USA, im Quartalsvergleich 2011 zu 2010 weiter um 13 % an. Somit sind inzwischen in ca. 30 Mio. US-Haushalten Blu-ray-Abspiel-

geräte vorhanden. Weiterhin wuchs der Absatz der hochauflösenden Fernseher um 11 % auf mehr als 64,5 Mio. Geräte.

Der Absatz von Blu-ray Discs in Deutschland ist im 1. Quartal 2011 laut einer Meldung des Bundesverbands Audiovisuelle Medien vom 23. Mai 2011 um +107 % von 2 Mio. auf 4,2 Mio. Discs angestiegen. Da jeweils erst ab Sommer die meisten neuen Filme veröffentlicht werden, wie zum Beispiel im Monat Juli der neue Harry Potter Film in 2D und 3D, gehen wir im Laufe der nächsten Monate von steigenden Verkaufszahlen für Blu-ray Discs aus.

### Geschäftstätigkeit und Marktentwicklung Solar

Im 1. Halbjahr 2011 konnte SINGULUS einen weiteren Auftrag über fünf Selenisierungsanlagen für CIS-Dünnschicht-Solarzellen abschließen. SINGULUS TECHNOLOGIES hatte 2009 in enger Zusammenarbeit mit AVANCIS GmbH & Co. KG (AVANCIS) eine neue Prozessanlage für die Dünnschicht-Solartechnik entwickelt und Anfang 2010 einen ersten Auftrag über 19 Mio. € erhalten. Der Folgeauftrag von HYUNDAI/AVANCIS mit über 30 Mio. € überstieg dieses Volumen deutlich.

Im Fokus der diesjährigen Intersolar Europa im Juni in München stand u.a. die Markteinführung der neuen VITRUM GEN 2 zur Bearbeitung der beschichteten Rückseiten von Dünnschicht-Solarzellen. Die neue Prozessanlage reinigt Rückseite und Kanten von Dünnschicht-Solar-



02



03

zellen gleichzeitig in einem Arbeitsschritt. Sie bietet damit erhebliches Einsparpotential und ist einfach auch in bereits vorhandene Fertigungslinien zu integrieren. Mehrere Anlagen wurden bereits als Auftrags-eingang verbucht. Die ersten Lieferungen erfolgten im Juli.

SINGULUS befindet sich weiterhin in Verhandlungen zu Großprojekten für die Gebiete Silizium- und Dünnschicht-Solartechnik, allerdings konnten diese bis dato noch nicht zum Abschluss gebracht werden.

Insgesamt zeigt der Solarmarkt, bedingt durch einen Nachfragerückgang in Europa und dadurch resultierende Überkapazitäten, speziell bei Silizium-Solarzellen eine Reduzierung des Wachstums. Die allgemeine Erwartung geht derzeit von einer Markterholung ab 2012 aus. Projekte für Dünnschicht-Solartechnik haben eine längere Entwicklungs- und Planungsphase und sind von dieser Beruhigung weniger betroffen.

Es gab trotzdem bis dato dieses Jahr weitere erfolgreiche Abschlüsse und Kooperationsvereinbarungen. SINGULUS etabliert sich zum Partner der

Photovoltaikindustrie zur Entwicklung neuer, hocheffizienter Zellkonzepte und neuer Produktionsverfahren, die eine deutliche Leistungssteigerung sowie Kostenreduzierungen versprechen.

Das Beschichtungssystem SINGULAR wird neben der Massenfertigung von Silizium-Solarzellen immer mehr für die Weiterentwicklung von neuen Solarzellen-Konzepten, sogenannten Hochleistungssolarzellen, eingesetzt. Das modulare Beschichtungssystem besteht aus mehreren Vakuumkammern mit einer hohen Flexibilität für den Einsatz von neuen Beschichtungsprozessen. Ein erster Auftrag vom deutschen Institut für Solarenergieforschung Hameln (ISFH) konnte bereits verbucht werden. Mit dem Solar Energy Research Institute of Singapore (SERIS) wurde eine Kooperation für die Entwicklung



04

von Hochleistungssilizium-Solarzellen mit einem hohen Effizienzpotential bei gleichzeitig günstigen Herstellkosten abgeschlossen.

SINGULUS TECHNOLOGIES ist ebenfalls an der Erforschung neuer Herstellungsverfahren und zur Wirkungsgradsteigerung von CIGS/Se-Dünnschicht-Photovoltaikmodulen beteiligt.

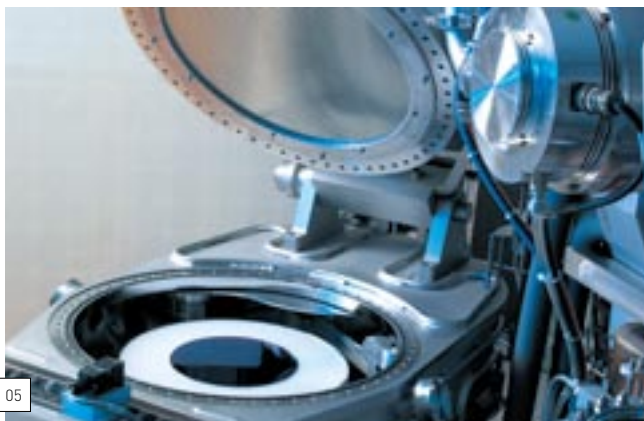
Dieses Verbundprojekt ist eine Kooperation von vier erfahrenen Partnern aus verschiedenen Stufen der Wertschöpfungskette der Photovoltaikindustrie: AVANCIS (Hersteller von CIS-

Photovoltaik-Modulen), SINGULUS TECHNOLOGIES AG (Anlagenbau), HERAEUS Noblelight GmbH (Heiztechnologie) und das IfG Institute for Scientific Instruments GmbH (Innovative Messverfahren). Durch die Zusammenarbeit der vier führenden deutschen Unternehmen werden Synergieeffekte zur Erreichung der anspruchsvollen Projektziele erwartet. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt und wird sowohl aus Mitteln der Förderinitiative „Innovationsallianz Photovoltaik“ als auch aus Beiträgen der beteiligten Unternehmen getragen.

### Halbleiter

SINGULUS hatte 2010 den Auftragseingang von drei TIMARIS Vakuum-Beschichtungsanlagen mit einem Wert von über 8 Mio. € gemeldet. Für die erste dieser Anlagen wurde bereits im 1. Halbjahr 2011 die technische Endabnahme des Kunden erreicht. Die zweite Anlage ist Anfang Juli ausgeliefert worden. Die dritte Anlage ist zur Lieferung im 2. Halbjahr 2011 vorgesehen.

Im Markt für MRAM Wafer verzeichnen wir hier einen positiven Trend. Zahlreiche Institute und Produzenten prüfen weitere Investitionen in diese Halbleitertechnologie, um sie in den nächsten Jahren in die Produktion zu überführen. SINGULUS führt hier intensive Projektgespräche zur Platzierung seiner TIMARIS Anlage.



## Finanzkennzahlen

### Auftragseingang und Auftragsbestand

Während des 1. Halbjahres 2011 lag der Auftragseingang mit 115,0 Mio. € (Vorjahr: 67,4 Mio. €) um 70,6 % über den Zahlen des 1. Halbjahres 2010. Im Berichtsquartal wurde ein Auftragseingang von 49,1 Mio. € (Vorjahr: 27,6 Mio. €) erzielt. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2011 beträgt 85,9 Mio. € und liegt damit rund 88,8 % über dem Vergleichswert 2010 mit 45,5 Mio. €.

### Umsatzerlöse und Ergebnis

Der Umsatz der ersten sechs Monate im Jahr 2011 lag mit 64,6 Mio. € deutlich über dem Vorjahr in Höhe von 49,3 Mio. €. Dies entspricht einem prozentualen Anstieg in Höhe von rund 31,0 %. Dieser Anstieg basiert im Wesentlichen auf höheren Umsatzerlösen innerhalb des Segments Solar (+14,2 Mio. €). Innerhalb des Segments Halbleiter stiegen die Umsatzerlöse um 2,2 Mio. € an. Das Segment Optical Disc lag nahezu auf Vorjahresniveau (-1,0 Mio. €).

Der Umsatz im 2. Quartal 2011 erreichte 44,8 Mio. € (Vorjahr: 27,8 Mio. €) und lag damit ebenfalls deutlich (rund 61,2 %) über Vorjahresniveau. Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das 2. Quartal 2011 ergibt folgendes Bild: Europa 21,4 % (Vorjahr: 43,0 %), Asien 28,8 %

(Vorjahr: 22,0 %), Nord- und Südamerika 47,8 % (Vorjahr: 29,2 %) sowie Afrika und Australien 2,0 % (Vorjahr: 5,8 %). Für das 1. Halbjahr 2011 zeigt sich die prozentuale regionale Umsatzverteilung wie folgt: Europa 30,9 % (Vorjahr: 46,3 %), Asien 28,5 % (Vorjahr: 19,9 %), Nord- und Südamerika 38,1 % (Vorjahr: 30,3 %) sowie Afrika und Australien 2,5 % (Vorjahr: 3,5 %).

Im 1. Halbjahr 2011 erzielte SINGULUS eine Bruttomarge in Höhe von 27,7 % (Vorjahr: 28,7 %), die Bruttomarge im 2. Quartal 2011 betrug 28,7 % (Vorjahr: 26,2 %). Die Bruttomarge wird sich mit dem weiteren Anstieg der zu Umsatz realisierten Blu-ray Anlagen weiter verbessern.

Die betrieblichen Aufwendungen lagen zum Halbjahr bei 17,9 Mio. € (Vorjahr: 22,0 Mio. €).





Hierin sind neben den Senkungen der Aufwendungen außerordentliche Erträge saldiert in Höhe von 2,4 Mio. € berücksichtigt.

Das 1. Halbjahr 2011 wurde im Rahmen der Erwartungen mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -0,2 Mio. € (Vorjahr: -8,0 Mio. €) abgeschlossen. Im Berichtsquartal wurde ein positives EBIT von 2,3 Mio. € (Vorjahr -2,5 Mio. €) erzielt. Die Ergebnissituation der Unternehmensgruppe konnte somit im Berichtszeitraum, verglichen mit dem Vorjahr, deutlich verbessert werden.

Im Einzelnen stellen sich die Umsatzerlöse sowie das operative Ergebnis bezogen auf die Segmente wie folgt dar:

### Bilanz und Liquidität

Die langfristigen Vermögenswerte liegen mit 72,9 Mio. € leicht unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 74,6 Mio. €). Die Sachanlagen waren mit 9,8 Mio. € leicht unter Vorjahresniveau (10,6 Mio. €). Die Investitionen in Sachanlagen im 2. Quartal 2011 betragen 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €). Der Hauptanteil der Ausgaben wurde für Ersatzinvestitionen eingesetzt.

Das kurzfristige Vermögen hat sich im Berichtshalbjahr um 20,5 Mio. € erhöht. Im Einzelnen ist das Vorratsvermögen im Vorjahresvergleich um 7,1 Mio. € im Zusammenhang mit der erhöhten Geschäftstätigkeit angestiegen. Die Forderungen

aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr waren gegenüber dem 31. Dezember 2010 um 5,3 Mio. € erhöht. Die Zahlungsmittel erhöhten sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011 um 6,3 Mio. €.

Die kurzfristigen Schulden waren gegenüber dem Jahresende 2010 um 2,8 Mio. € erhöht. Dieser Anstieg resultiert aus gegenläufigen Effekten. Im Einzelnen erhöhten sich die erhaltenen Anzahlungen um 9,9 Mio. € sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 5,4 Mio. € im

Zusammenhang mit der erhöhten Geschäftstätigkeit. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 2,3 Mio. €. Gegenläufig reduzierten sich die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten um 15,0 Mio. €. Dieser Rückgang steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit vertragsgemäßen Sondertilgungen im Rahmen der Kapitalerhöhung sowie dem Verkauf einer Liegenschaft in der Slowakei in Höhe von insgesamt 12,9 Mio. € sowie weiteren Tilgungszahlungen in Höhe von 2,7 Mio. €. Hiernach sind sowohl die Term Loan Facility als auch die Revolving Loan Facility des syndizierten Kredits vollständig zurückgeführt.

Segmentberichterstattung	Segment „Optical Disc“		Segment „Solar“		Segment „Halbleiter“		Sonstige		SINGULUS Konzern	
	30.06.2011	30.06.2010	30.06.2011	30.06.2010	30.06.2011	30.06.2010	30.06.2011	30.06.2010	30.06.2011	30.06.2010
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse (brutto)	40,5	41,6	21,4	7,2	2,7	0,5	0,0	0,0	64,6	49,3
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,4	-0,5	-0,2	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,6	-0,6
Umsatzerlöse (netto)	40,1	41,1	21,2	7,1	2,7	0,5	0,0	0,0	64,0	48,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	4,1	-1,6	-3,1	-6,0	-1,2	-0,5	0,0	0,1	-0,2	-8,0
EBITDA	7,1	3,6	-0,6	-2,5	-1,1	-0,5	0,0	0,3	5,4	0,9

Die langfristigen Schulden liegen im Berichtszeitraum um 4,2 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Dies resultiert hauptsächlich aus einem Rückgang der langfristigen Bankverbindlichkeiten um 2,8 Mio. €. Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten verminderten sich im Berichtszeitraum um 1,5 Mio. €. Die Verminderung der langfristigen Bankverbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf die vertragsgemäße Sonder tilgung des KfW-Darlehens im Zusammenhang mit dem Verkauf der Liegenschaft in der Slowakei (1,5 Mio. €) sowie der

teilweisen Umgliederung dieses Darlehens vom Langfrist- in den Kurzfristbereich (1,2 Mio. €) zurückzuführen.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe liegt mit 126,4 Mio. € per 30. Juni 2011 oberhalb des Wertes vom 31. Dezember 2010 (106,2 Mio. €). Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt ein Eigenkapital in Höhe von 124,0 Mio. €; auf die Minderheitsanteile entfällt ein Betrag in Höhe von 2,4 Mio. €. Der Anstieg des Eigenkapitals steht hauptsächlich im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung. Mit Beschluss vom 27. Mai 2011 wurde das gezeichnete Kapital von 41.050.111 Aktien um 7.880.203 Aktien auf nun

48.930.314 Aktien erhöht. Die Eigenkapitalquote liegt bei 63,0 % und damit deutlich über Vorjahresniveau (Vorjahr: 58,4 %).

### Cashflow

Im 1. Halbjahr 2011 war der operative Cashflow des Konzerns mit 7,5 Mio. € positiv und damit deutlich über dem Vorjahresvergleichswert (Vorjahr: -11,6 Mio. €). Bankverbindlichkeiten wurden im 1. Halbjahr 2011 in Höhe von 17,8 Mio. € zurückgeführt, gegenläufig flossen der Gesellschaft aus der Kapitalerhöhung 25,2 Mio. € zu. Die verfügbaren Finanzmittel erhöhten sich um 7,6 Mio. € im



07



08

07/08 Fachmesse Intersolar Nordamerika 2011, San Francisco, USA



Rahmen der Sicherheitshinterlegung für erhaltene Anzahlungsbürgschaften. Insgesamt stiegen die liquiden Mittel um 6,3 Mio. € und betragen am 30. Juni 2011 insgesamt 18,6 Mio. €.

### Risikobericht

Im Laufe der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2011 haben sich keine Veränderungen zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2010 dargestellten Risiken ergeben.

### Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung. Die generelle Preissituation im Solarbereich ist jedoch stark von der zukünftigen Entwicklung in diesem Markt abhängig.

### Forschung und Entwicklung (F & E)

Mit insgesamt 3,8 Mio. € im 1. Halbjahr 2011 lagen die Ausgaben für F & E um 15,2 % über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 3,3 Mio. €).

### Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS Konzern hat sich von 470 Mitarbeitern per 30. Juni 2010 auf 463 Mitarbeiter per 30. Juni 2011 leicht reduziert. Im Berichtszeitraum waren durchschnittlich 463 Mitarbeiter in der Unternehmensgruppe beschäftigt (Vorjahr: 506 Mitarbeiter).

### Die Aktie

SINGULUS TECHNOLOGIES hat eine Kapitalerhöhung um insgesamt 7.880.203 auf den Inhaber lautende Stammaktien mit einem Nennwert von je 1,00 € und mit Gewinnanteilsberechtigung ab dem 1. Januar 2011 gegen Bareinlagen erfolgreich abgeschlossen.

Die Mittel aus der Kapitalerhöhung in Höhe von 25,2 Mio. € dienen im Wesentlichen der Finanzierung des Wachstums im Segment Solar und sind zu einem Teil zur Tilgung von Finanzverbindlichkeiten verwendet worden.

Mit Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister, hat sich die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien der Gesellschaft auf 48.930.314 Stück erhöht.

Zum 30. Juni 2011 notierte die SINGULUS-Aktie bei einem Schlusskurs von 3,90 €.

### Ausblick

Der Vorstand bestätigt die am 26. Mai diesen Jahres veröffentlichte Umsatzprognose von über 160 Mio. €. Nach den letzten drei Jahren mit negativen Ergebnissen wird für das Gesamtjahr 2011 ein positives Ergebnis erwartet.

SINGULUS TECHNOLOGIES vertraut dabei auf seine zwei Kerngeschäftsfelder und ein schlankes Geschäftsmodell. Bei Optical Disc ist SINGULUS Marktführer im Wachstumssegment Blu-ray. Das Geschäft des Segments Solar wird sich trotz einer kurzfristigen Beruhigung langfristig weiter positiv auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens auswirken. SINGULUS TECHNOLOGIES ist somit für die Zukunft sehr gut aufgestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand  
SINGULUS TECHNOLOGIES AG

## Konzernbilanz

zum 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010 (IFRS ungeprüft)

AKTIVA	30.06.2011	31.12.2010
	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18,6	12,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39,5	34,2
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	14,9	13,1
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	54,4	47,3
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18,0	17,7
Unfertige Erzeugnisse	36,8	30,0
Summe Vorräte	54,8	47,7
<b>Summe kurzfristiges Vermögen</b>	<b>127,8</b>	<b>107,3</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4,7	3,2
Sachanlagen	9,8	10,6
Aktiviere Entwicklungskosten	16,3	16,9
Geschäfts- oder Firmenwert	21,7	21,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	20,0	21,7
Latente Steueransprüche	0,4	0,5
<b>Summe langfristiges Vermögen</b>	<b>72,9</b>	<b>74,6</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>200,7</b>	<b>181,9</b>

## PASSIVA

	30.06.2011	31.12.2010
	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17,9	12,5
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	2,9	17,9
Erhaltene Anzahlungen	15,9	6,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17,8	15,5
Steuerrückstellungen	0,8	0,4
Sonstige Rückstellungen	2,1	2,3
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>57,4</b>	<b>54,6</b>
Langfristige Bankverbindlichkeiten	5,4	8,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0,0	1,5
Pensionsrückstellungen	7,1	7,3
Latente Steuerschulden	4,4	4,1
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>16,9</b>	<b>21,1</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>74,3</b>	<b>75,7</b>
Gezeichnetes Kapital	48,9	41,1
Kapitalrücklage	77,2	59,9
Sonstige Rücklagen	-1,6	0,4
Gewinnrücklagen	-0,5	2,1
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>124,0</b>	<b>103,5</b>
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>2,4</b>	<b>2,7</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>126,4</b>	<b>106,2</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>200,7</b>	<b>181,9</b>

## Konzerngewinn- und verlustrechnung

zum 30. Juni 2011 und 2010 (IFRS ungeprüft)

	2. Quartal				6 Monate			
	2011		2010		2011		2010	
	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]
<b>Umsatzerlöse (brutto)</b>	<b>44,8</b>	101,4	<b>27,8</b>	101,1	<b>64,6</b>	100,9	<b>49,3</b>	101,2
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,6	-1,4	-0,3	-1,1	-0,6	-0,9	-0,6	-1,2
<b>Umsatzerlöse (netto)</b>	<b>44,2</b>	100,0	<b>27,5</b>	100,0	<b>64,0</b>	100,0	<b>48,7</b>	100,0
Herstellungskosten des Umsatzes	-31,5	-71,3	-20,3	-73,8	-46,3	-72,3	-34,7	-71,3
<b>Brutto-Ergebnis vom Umsatz</b>	<b>12,7</b>	28,7	<b>7,2</b>	26,2	<b>17,7</b>	27,7	<b>14,0</b>	28,7
Forschung und Entwicklung	-3,0	-6,8	-3,2	-11,6	-5,6	-8,8	-6,4	-13,1
Vertrieb und Kundenservice	-4,3	-9,7	-4,6	-16,7	-8,8	-13,8	-9,3	-19,1
Allgemeine Verwaltung	-3,1	-7,0	-3,3	-12,0	-5,9	-9,2	-7,1	-14,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	0,0	0,0	1,4	5,1	2,4	3,8	0,8	1,6
Summe betriebliche Aufwendungen	-10,4	-23,5	-9,7	-35,3	-17,9	-28,0	-22,0	-45,2
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>2,3</b>	5,2	<b>-2,5</b>	-9,1	<b>-0,2</b>	-0,3	<b>-8,0</b>	-16,4
Finanzierungsaufwendungen/-erträge	-0,8	-1,8	-1,0	-3,6	-1,4	-2,2	-2,2	-4,5
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1,5</b>	3,4	<b>-3,5</b>	-12,7	<b>-1,6</b>	-2,5	<b>-10,2</b>	-20,9
Steueraufwendungen/-ertrag	-0,4	-0,9	1,3	4,7	-1,1	-1,7	2,3	4,7
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1,1</b>	2,5	<b>-2,2</b>	-8,0	<b>-2,7</b>	-4,2	<b>-7,9</b>	-16,2
davon entfallen auf:								
Anteilseigner des Mutterunternehmens	1,1		-2,2		-2,6		-7,8	
Nicht beherrschende Anteile	0,0		0,0		-0,1		-0,1	
Ergebnis je Aktie – unverwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in €)	0,03		-0,05		-0,06		-0,20	
Ergebnis je Aktie – verwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in €)	0,03		-0,05		-0,06		-0,20	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	41.750.573		41.050.111		41.400.342		39.613.307	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	41.750.573		41.050.111		41.400.342		39.613.307	

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

zum 30. Juni 2011 und 2010 (IFRS ungeprüft)

Auf die Anteilseigner des  
Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

	Gezeichnetes Kapital [in Mio. €]	Kapitalrücklage [in Mio. €]	Sonstige Rücklagen [in Mio. €]	Gewinnrücklagen [in Mio. €]	Summe [in Mio. €]	Nicht beherrschende Anteile [in Mio. €]	Eigenkapital [in Mio. €]
<b>Stand zum 1. Januar 2011</b>	41,1	59,9	0,4	2,1	103,5	2,7	106,2
<b>Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses</b>	0,0	0,0	-2,0	0,0	-2,0	-0,2	-2,2
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	-2,6	-2,6	-0,1	-2,7
<b>Gesamtergebnis</b>	0,0	0,0	-2,0	-2,6	-4,6	-0,3	-4,9
Kapitalerhöhung*	7,9	17,3	0,0	0,0	25,2	0,0	25,2
<b>Stand zum 30. Juni 2011</b>	48,9	77,2	-1,6	-0,5	124,0	2,4	126,4

Gleiche Periode der Vorjahres zum Vergleich

<b>Stand zum 1. Januar 2010</b>	37,4	48,7	-2,7	79,8	163,2	2,6	165,8
<b>Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses</b>	0,0	0,0	1,8	0,0	1,8	0,0	1,8
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	-7,8	-7,8	-0,1	-7,9
<b>Gesamtergebnis</b>	0,0	0,0	1,8	-7,8	-6,0	-0,1	-6,1
Kapitalerhöhung*	3,7	11,4	0,0	0,0	15,1	0,0	15,1
Aktienbasierende Vergütung (IFRS 2)	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
<b>Stand zum 30. Juni 2010</b>	41,1	60,2	-0,9	72,0	172,4	2,5	174,9

\*nach Abzug von Transaktionskosten

## Konzerngesamt- ergebnisrechnung

zum 30. Juni 2011 und  
2010 (IFRS ungeprüft)

	30.06.2011 [in Mio. €]	30.06.2010 [in Mio. €]
Periodenergebnis	-2,7	-7,9
Wechselkursdifferenzen im laufenden Jahr	-2,2	1,8
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	-2,2	1,8
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-4,9</b>	<b>-6,1</b>
davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-4,6	-6,0
Nicht beherrschende Anteile	-0,3	-0,1

## Konzern-Kapitalflussrechnung

zum 30. Juni 2011 und 2010 (IFRS ungeprüft)

	30.06.2011		30.06.2010*	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
<b>Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>				
Periodenergebnis		-2,7		-7,9
Berichtigungen zur Überleitung des Periodenergebnisses zu den Einzahlungen/Auszahlungen				
Abschreibungen/Wertminderungen auf das Anlagevermögen	5,6		8,9	
Netto-Auflösung/Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen	-0,2		0,2	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2,3		-1,1	
Latente Steuern	0,4		-1,9	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-7,2		-2,4	
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5,9		0,7	
Aktiviere Entwicklungskosten	-2,0		-2,8	
Vorräte	-7,8		0,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5,6		1,3	
Sonstige Verbindlichkeiten	2,1		-4,7	
Erhaltene Anzahlungen	9,9		-0,5	
Steuerrückstellungen	0,4		-0,9	
Sonstige Rückstellungen	-0,2	10,2	-0,5	-3,7
<b>Nettoeinzahlungen (-auszahlungen) aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>7,5</b>		<b>-11,6</b>

\* Vorjahr angepasst



	30.06.2011		30.06.2010*	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
<b>Cash Flow aus dem Investitionsbereich</b>				
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-0,6		-0,6	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögenswerten und Schulden, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden	0,0		6,8	
Auszahlungen Erwerb Blu-Ray Business Oerlikon	-0,3	-0,9	-1,3	4,9
<b>Nettoeinzahlungen (-auszahlungen) aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-0,9</b>		<b>4,9</b>
<b>Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich</b>				
Einzahlungen/Auszahlungen aufgrund von der Aufnahme/Tilgung von Darlehen	-17,8		6,4	
Einzahlungen durch Kapitalerhöhungen	25,2		15,1	
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel	-7,6	-0,2	0,0	21,5
<b>Nettoeinzahlungen (-auszahlungen) aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-0,2</b>		<b>21,5</b>
<b>Zu-/Abnahme der liquiden Mittel</b>		<b>6,4</b>		<b>14,8</b>
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen		-0,1		0,5
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>12,3</b>		<b>15,2</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>18,6</b>		<b>30,5</b>

\* Vorjahr angepasst

## Erläuterungen zum Zwischenabschluss (ungeprüft)

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2011 wurde mit Beschluss des Vorstandes vom 8. August 2011 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR/€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Durch die Umstellung von € auf Mio. € entstanden im Berichtszeitraum sowie im Vorjahresvergleichszeitraum Rundungsdifferenzen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gelesen werden.

Die Erstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger

Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2010. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2010 veröffentlicht.

### Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG eine inländische und 14 ausländische Tochtergesellschaften einbezogen.

Nach dem 31. Dezember 2010 wurden keine weiteren Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Durch Liquidation ist die Singulus Molding AG, Schaffhausen, Schweiz, zum 13. April 2011 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich zum 30. Juni 2011 wie folgt auf:

	30.06.2011	31.12.2010
	Mio. €	Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	<b>49,7</b>	44,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – langfristig	<b>4,9</b>	3,4
Abzüglich Wertberichtigungen	<b>-10,4</b>	-10,6
	<b>44,2</b>	37,4

### Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungskosten, Firmenwerte sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert.

Der aktivierte Entwicklungsaufwand lag bei 16,3 Mio. € (31. Dezember 2010: 16,9 Mio. €). Die Investitionen in die Entwicklung betragen im ersten Halbjahr 2011 insgesamt 2,0 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen sind 2,6 Mio. € angefallen (Vorjahr: 4,4 Mio. €). Im Berichtsquartal wurden in die Entwicklungstätigkeit 1,3 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €) investiert, die planmäßigen Abschreibungen für diesen Zeitraum betragen 1,3 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €).

### Sachanlagen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011 wurden 0,3 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,7 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 0,9 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €). Für das Berichtsquartal betragen die Investitionen 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €), die planmäßigen Abschreibungen in diesem Zeitraum beliefen sich auf 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €).

### Eigenkapital

Der Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG hatte am 27. Mai 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 27. Mai 2011 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 41.050.111 €, das in 41.050.111 auf den Inhaber lautende Stammaktien mit einem Nennwert von je 1,00 € eingeteilt war, unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals I und III um einen Betrag von bis zu 7.880.203 € und somit 7.880.203 Aktien auf bis zu 48.930.314 € gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Die neuen Aktien wurden den Aktionären der SINGULUS TECHNOLOGIES AG im Verhältnis von 16 zu 3 im Wege des mittelbaren Bezugsrechts zum Bezugspreis von 3,30 € je neuer Aktie zum Bezug angeboten. Die Bezugsfrist begann am 4. Juni 2011 und endete am 17. Juni 2011 (einschließlich).

Die Aktienplatzierung wurde am 20. Juni 2011 erfolgreich durchgeführt. Platziert wurden 7.880.203 Aktien mit Gewinnanteilsberechtigung ab dem 1. Januar 2011. Hieraus resultierend flossen der Gesellschaft 25,2 Mio. € zu. Diese Kapitalerhöhung ist am 22. Juni 2011 in das Handelsregister der SINGULUS TECHNOLOGIES AG beim Amtsgericht Aschaffenburg eingetragen worden.

### Bankverbindlichkeiten

Zum 30. Juni 2011 bestehen Bankverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 8,3 Mio. € (31. Dezember 2010: 26,1 Mio. €).

Mit Wirkung zum 14. Dezember 2007 hat die SINGULUS TECHNOLOGIES AG einen syndizierten Kredit in Höhe von 60,0 Mio. € gezeichnet. Der Kreditrahmen umfasste ein Darlehen in Höhe von 25,0 Mio. € sowie eine revolvingende Kreditfazilität im Volumen von 35,0 Mio. € mit einer Gesamtlaufzeit von fünf Jahren. Mit Wirkung zum 4. März 2010 wurde dieser Vertrag angepasst. Die syndizierte Kreditlinie wurde nunmehr auf 41,5 Mio. € reduziert. Die neue Kreditlinie teilte sich auf in ein Tilgungsdarlehen in Höhe von 25,0 Mio. € und ein Darlehen auf revolvingender Basis in Höhe von 16,5 Mio. €. Hiervon ist ein Betrag in Höhe von 6,5 Mio. € als Avallinie verfügbar. Dieser syndizierte Kreditvertrag wurde neuverhandelt und unter Beibehaltung der zur Verfügung stehenden Kredite am 9. Februar 2011 ratifiziert. In diesem Zusammenhang wurde durch die Konsortialbanken eine zusätzliche Avallinie in Höhe von 6,2 Mio. € zur Abwicklung eines Auftrages innerhalb des Segments Solar gewährt.

Im Berichtsquartal wurden das Tilgungsdarlehen in Höhe von 5,6 Mio. €, die revolvingende Kreditfazilität in Höhe von 10,0 Mio. € zurückgeführt und damit vollständig getilgt.

Die Verzinsung der Kreditzusage wird monatlich an den „1 Monats EURIBOR“ angepasst.

Im Weiteren hat der Vorstand im Januar 2010 einen Antrag über die Gewährung eines Darlehens in Höhe von 10,0 Mio. € bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) eingereicht. Der Mittelzufluss erfolgte im 2. Quartal 2010 und ist zweckgebunden in Bezug auf die Zahlung der verbleibenden Kaufpreisverbindlichkeiten zur Übernahme der restlichen 49 % der Anteile an STANGL. Die Verwendung dieser Mittel erfolgte im Juli 2010. Die Tilgung erfolgt in 16 gleichen Raten, erstmalig zum 30. Juni 2011. In diesem Zusammenhang wurden zum Ende des Berichtszeitraums Tilgungsleistungen in Höhe von 0,6 Mio. € geleistet. Darüber hinaus wurde eine Sondertilgung in Höhe von 1,5 Mio. € abgeführt. Zum 30. Juni 2011 valutiert das Darlehen in Höhe von 7,9 Mio. €. Zur Besicherung dieses Darlehens ist die KfW dem Sicherheitenpool des Bankenkonsortiums beigetreten.

Die beizulegenden Werte der Bankverbindlichkeiten entsprachen zum 30. Juni 2011 sowie im Vorjahr im Wesentlichen den Buchwerten.

Aus der Kategorie der finanziellen Verbindlichkeiten, die zum Restbuchwert bewertet werden, resultierte ein Nettoverlust von 1,1 Mio. € (Vorjahr 0,7 Mio. €). Die Nettoverluste entfallen ausschließlich auf Zinsen.

#### Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf 42,8 Mio. € (31. Dezember 2010: 42,3 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Miet- und Leasingverpflichtungen (32,5 Mio. €), Avale für erhaltene Anzahlungen (8,0 Mio. €) sowie Gewährleistungsavale (2,3 Mio. €).

Der Geschäftsführung sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

Geografische Informationen per Juni 2011	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika	Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	54,4	2,5	4,8	2,9	0,0	0,0
Bestimmungsland	13,6	6,3	24,7	18,4	1,4	0,2
<b>Geografische Informationen per Juni 2010</b>						
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	31,6	7,8	5,8	4,1	0,0	0,0
Bestimmungsland	9,8	13,1	14,9	9,8	0,6	1,1

#### Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebs Einzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

#### Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz- und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der Hauptversammlung und die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

#### Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen des 2. Quartals 2011 sind neben den Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungsaufwendungen auch planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen in Höhe von 1,3 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €) enthalten. Innerhalb des 1. Halbjahres 2011 fielen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen in Höhe von 2,6 Mio. € an (Vorjahr: 4,4 Mio. €).

### Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge / -aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>30.06.2011</b>	30.06.2010
	<b>Mio. €</b>	Mio. €
Zinserträge aus langfristigen Kundenforderungen	<b>0,5</b>	0,5
Sonstige Zinserträge	<b>0,0</b>	0,1
Finanzierungsaufwendungen	<b>-1,9</b>	-2,8
Finanzergebnis	<b>-1,4</b>	-2,2

### Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (nach Abzug der Zinsen auf die wandelbaren Vorzugsaktien) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt. Verwässerungseffekte waren im Berichtsquartal sowie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht zu verzeichnen. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine weiteren Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Berichtsquartals nicht eingetreten.

### Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen:

Die folgenden Aufsichtsratsmitglieder halten Aktien der Gesellschaft:

	<b>30.06.2011</b>
	Stück
Dr.-Ing. Wolfhard Lechnitz	24.344
Günter Bachmann	17.811
Summe	42.155

Zum Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Aufsichtsrat hielt die durch den ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Roland Lacher kontrollierte VVG Familie Roland Lacher KG 594.472 Stück Aktien an der Gesellschaft.

Des Weiteren wurden von den Vorstandsmitgliedern zum Ende des Berichtsquartals die folgende Anzahl an Aktien aus eigenem Erwerb an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gehalten:

	<b>30.06.2011</b>
	Stück
Dr.-Ing. Stefan Rinck	9.619
Markus Ehret	2.493
Summe	12.112

Darüber hinaus wurden folgende Optionsscheine gehalten:

	<b>Options-</b>	<b>Preis-</b>	<b>Basispreis</b>
	<b>scheine</b>	<b>multiplikator</b>	<b>in €</b>
Markus Ehret (Kauf I)	10.000	12,69	6,00

Kahl am Main, im August 2011

Der Vorstand

## Auf einen Blick –

### Konzern-Kennzahlen 2. Quartal 2009-2011

		2009	2010	2011
Umsatz (brutto)	Mio. €	31,7	27,8	<b>44,8</b>
Auftragseingang	Mio. €	23,4	27,6	<b>49,1</b>
EBIT	Mio. €	-5,7	-2,5	<b>2,3</b>
EBITDA	Mio. €	-0,6	1,9	<b>5,2</b>
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-7,0	-3,5	<b>1,5</b>
Periodenergebnis	Mio. €	-7,8	-2,2	<b>1,1</b>
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	2,5	2,1	<b>2,3</b>

### Konzern-Kennzahlen 1. Halbjahr 2009-2011

		2009	2010	2011
Umsatz (brutto)	Mio. €	67,1	49,3	<b>64,6</b>
Auftragseingang	Mio. €	40,8	67,4	<b>115,0</b>
Auftragsbestand (30.06.)	Mio. €	43,9	45,5	<b>85,9</b>
EBIT	Mio. €	-10,6	-8,0	<b>-0,2</b>
EBITDA	Mio. €	-0,4	0,9	<b>5,4</b>
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	12,9	-10,2	<b>-1,6</b>
Periodenergebnis	Mio. €	-13,9	-7,9	<b>-2,7</b>
Operating-Cashflow	Mio. €	3,5	-11,6	<b>7,5</b>
Eigenkapital	Mio. €	231,2	174,9	<b>126,4</b>
Bilanzsumme	Mio. €	380,5	268,1	<b>200,7</b>
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	5,5	3,3	<b>3,8</b>
Mitarbeiter (30.06.)		608	470	<b>463</b>
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		37.232.752	39.613.307	<b>41.400.342</b>
Ergebnis pro Aktie, basic	€	-0,38	-0,20	<b>-0,06</b>

## Unternehmenskalender

2011

**August** 10.08. Quartalsbericht Q2/2011

**November** 03.11. Quartalsbericht Q3/2011

## Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

### SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Hanauer Landstraße 103  
D-63796 Kahl am Main  
Tel. +49 6188 440-0  
Fax +49 6188 440-110  
Internet: [www.singulus.de](http://www.singulus.de)

### Investor Relations

Maren Schuster  
Tel. +49 6188 440-612  
Fax +49 6188 440-110  
[investor.relations@singulus.de](mailto:investor.relations@singulus.de)